



Betriebsanweisung

- Getriebe mit Lebensdauerschmierung

Diese Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, den ANT-Antrieb unter Beachtung der geltenden Vorschriften in Betrieb zu nehmen. Zugesagte Eigenschaften unserer Getriebe sowie die Erfüllung eventueller Garantieansprüche bedingen die Einhaltung dieser Hinweise.

Vor Auslieferung wurde der Antrieb strengen Prüfungen unterzogen und ordnungsgemäß verpackt. Bitte untersuchen Sie den Antrieb vor Inbetriebnahme auf eventuelle Transportschäden und melden Sie Beanstandungen umgehend dem Transportunternehmen.

Schmierung

Getriebe mit Dauerschmierung sind werksseitig mit der erforderlichen Schmierstoffmenge versehen. Eine Nachschmierung ist nur erforderlich, wenn durch Leckageverluste eine größere Menge Schmierstoff ausgetreten ist. Die nachzufüllende Schmierstoffsorte und Viskosität ist beim Hersteller unter Angabe der Fabrik - Nummer des Getriebes zu erfragen.

Wird der Antrieb nicht sofort eingebaut, bitten wir Sie, für die bauförmgerechte Aufstellung in einem trockenen Raum zu sorgen.

Montage

Die Getriebe dürfen grundsätzlich nur in der bei der Bestellung vorgesehenen Einbaulage eingesetzt werden.

Getriebe mit freien Wellenenden sollen auf einem kräftigen Fundament sitzen oder als Flanschgetriebe direkt an die anzutreibende Maschine angeflanscht werden. Im Interesse der Betriebssicherheit und eines geräuscharmen Laufes müssen die Wellen sehr sorgfältig ausgerichtet werden. Zum Ausgleich kleiner Montageungenauigkeiten empfehlen wir die Verwendung von elastischen Kupplungen. Die Kupplungen sollten warm oder mit Hilfe der

D-Zentrierung und einer Schraube aufgezogen werden. Nicht aufschlagen! Dadurch vermeiden Sie Beschädigungen der Zahnflanken, Wälzlager und Sicherungsringe. Aufsteckgetriebe können direkt auf die Welle der anzutreibenden Maschine gesteckt werden. Die axiale Befestigung erfolgt mittels einer Endscheibe und einer Schraube. Bei Flanschgetrieben ist darauf zu achten, daß die Befestigungsfläche genau winklig zur Achse der anzutreibenden Maschinenwelle liegt. Die Getriebeleger werden sonst zusätzlich belastet und eventuell vorzeitig zerstört. Das dem Abtriebsdrehmoment entsprechende Reaktionsmoment kann mit einer Drehmomentenstütze abgefangen werden. Um zusätzliche Biegebeanspruchungen zu vermeiden, ist die Drehmomentenstütze stets auf der Maschinenseite des Getriebes anzuordnen. Eine direkte Befestigung des Getriebes auf einer Fundamentplatte, bei gleichzeitiger Lagerung der Maschinenwelle in der Nähe des Getriebes, sollte auf jeden Fall vermieden werden.

Inbetriebnahme

Die Antriebe sind für den Transport geschlossen, d.h. mit einer Verschlussschraube versehen. Ist eine Getriebeentlüftung vorgesehen, so muß die Verschlussschraube entfernt und durch den mitgelieferten Entlüftungsfiter ersetzt werden.

Wartung

Alle ANT-Antriebe benötigen nur ein Minimum an Wartung. Bei Getrieben mit Lebensdauerschmierung beschränkt sie sich auf die regelmäßige Kontrolle der Getriebe auf Schmierstoffverluste durch Leckagen.